

# PORTRÄTS UND KONSTELLATIONEN 1

## Deutschsprachig-kroatische Literaturbeziehungen

Herausgeber: Marijan Bobinac (Zagreb)

Bobinac, Marijan (Hg.): Porträts und Konstellationen 1. Deutschsprachig-kroatische Literaturbeziehungen. Zagreb: Univ. Zagreb, Abt. f. Germanistik der Philos. Fak. 2001 (Zagreber Germanist. Beitr., Jb. f. Lit.- u. Sprachwiss., Beih. 6).

### Vorwort

Im vorliegenden Band werden die Referate des Kolloquiums *Porträts und Konstellationen. Deutschsprachig-kroatische Literaturbeziehungen*, das am 25. Oktober 2001 an der Philosophischen Fakultät der Universität Zagreb stattgefunden hat, versammelt. Das Kolloquium wurde im Rahmen des gleichnamigen wissenschaftlichen Projektes abgehalten, das seit dem Jahr 2000 an der Zagreber Germanistik unter der Leitung von Marijan Bobinac läuft. An den Themen der einzelnen Beiträge, die von übergreifenden komparatistischen und rezeptionsgeschichtlichen Darstellungen bis zum kroatischen Exil deutscher und österreichischer Schriftsteller sowie zu Porträts deutschsprachiger Autoren in Kroatien reichen, lassen sich die Schwerpunkte der Forschungsarbeit am Projekt erkennen:

- Werke deutscher/österreichischer Autoren, die in Kroatien gelebt und gewirkt haben, bzw. kroatische Autoren, die in deutscher Sprache geschrieben haben.
- Einfluss der deutschsprachigen Autoren auf die kroatische Literatur – ein Bereich, der bis heute unzulänglich erforscht ist. Einer näheren Beschäftigung mit diesem Thema standen verschiedene, bald ideologische, bald nationale Motive im Wege. In diesem Zusammenhang wird man auch versuchen, die tatsächliche Tragweite des Einflusses von deutschen und österreichischen literarischen Programmen und Poetiken in der neueren kroatischen Literatur zu bestimmen.
- Rezeption der deutschsprachigen Literatur in Kroatien (Druckwesen, Theater, andere Medien). Zu berücksichtigen ist dabei der Unterschied in der Rezeption der deutschsprachigen Literatur im 19. Jahrhundert – als jeder gebildete Mensch Deutsch beherrschte – und später, als sich die Zahl der Übersetzungen drastisch erhöhte, da Deutschkenntnisse nicht mehr selbstverständlich waren.
- Erstellung von umfassenden Bibliografien zur deutschsprachigen Literatur in Kroatien.

Der Herausgeber

### Inhalt

<b>Vorwort</b>	1
<b>Viktor Žmegač:</b> Krležas Geschichtsverständnis im europäischen philosophischen Kontext	3
<b>Marijan Bobinac:</b> »Wir sind keine Verehrer der Wiener Posse«. Zur Rolle der Wiener Volkstheatertexte in den Anfängen des kroatischen Nationaltheaters	19
<b>Milka Car:</b> Das Burgtheater in Zagreb 1928. Gastspiele als Konzept kultureller Begegnung	55
<b>Dragutin Horvat:</b> Nestroy unter den burgenländischen Kroaten	75
<b>Svetlan Lacko Vidulić:</b> Was bleibt. Porträt der Schriftstellerin und Philologin Camila Lucern (1868-1963)	85
<b>Alma Kalinski:</b> Das Kroatienbild bei Manès Sperber	109
<b>Vlado Obad:</b> Gezwungene Sommergäste des Krieges. Österreichische Schriftsteller in der Emigration auf der Insel Koržula	133
<b>Nenad Popović:</b> Die Texte Tilla Durieux' über die Jahre der Emigration in Zagreb	159
<b>Ulrich Dronske:</b> Ästhetik der politischen Wahrnehmung. Über Peter Handkes Haltung zu den Kriegen auf dem Balkan	165